

# Die Uhrmacherkunst



Alleiniges und eigenes Organ des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher E. V.

50. JAHRGANG

Halle (Saale)

27. März 1925

NUMMER 13

Nachdruck sämtlicher Aufsätze und Notizen ohne ausdrückliche Genehmigung der Schriftleitung verboten

## Bekanntmachungen der Verbandsleitung

**Herr Kollege Hch. Kochendörffer**, der aus Gesundheitsrücksichten den Vorsitz des Zentralverbandes zeitweilig niederlegen mußte, bittet uns um Veröffentlichung nachstehender Zeilen:

„Liebe Kollegen! Von den verschiedensten Seiten erhielt ich in den letzten Tagen Nachrichten, mit denen mir eine gute Besserung gewünscht wird, und es ist mir ein herzliches Bedürfnis, an dieser Stelle allen für diese Aufmerksamkeiten zu danken. Mit besonderem Interesse werde ich auch fernerhin alle Angelegenheiten des Faches mitverfolgen. Mit herzlichen Grüßen Heinrich Kochendörffer.“

**Das Sterbegeld** von je 100 Mk. ist vom Zentralverband gezahlt worden an die Hinterbliebenen der Kollegen Weber (Paderborn), Adrian (Doberan), Klockau (Bautzen), König (Weener a. E.), Mattke (Dühringshof), P. Schmitz (Düren), Jaschke (Frankenstein i. Schl.), Eugen Leskier (München), P. Klöppel (Bonn), Fr. Gerding (Hannover), zusammen 1000 Mk.

**Centra-Uhren.** Auf die an uns sehr zahlreich eingehenden Anfragen teilen wir mit, daß für die Lieferung der Centra-Uhr nur Großhandlungen in Frage kommen, die im Besitz einer Lieferanten-Ausweiskarte unseres Verbandes sind.

**Der Beitrag** für das zweite Vierteljahr 1925 ist am 1. April fällig. Zu zahlen sind pro Mitglied und Vierteljahr 1,50 Mk., und zwar zu Anfang eines jeden Quartals. Die Einsendung erbitten wir auf das Postscheckkonto des Zentralverbandes, Postscheckamt Leipzig 13953. Wir bitten dabei anzugeben, für wieviel Mitglieder bezahlt wird.

Da das Sterbegeld des Zentralverbandes nur gezahlt werden kann, wenn die Mitglieder ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen, bitten wir um pünktliche Zahlung der Beiträge.

**Lehrlingsarbeitenprüfung.** Wir erinnern nochmals an die Beteiligung an der fünften Lehrlingsarbeitenprüfung des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher. Berechtigt zur Teilnahme sind alle Lehrlinge von deutschen Uhrmachern, die dem Zentralverband als Mitglied angeschlossen sind. Die Beteiligung ist freiwillig und völlig kostenlos. Die Einzelheiten sind in Nr. 49 der UHRMACHERKUNST vom 12. Dezember 1924 veröffentlicht. Anmeldeformulare sind kostenfrei von der Geschäftsstelle des Zentralverbandes

der Deutschen Uhrmacher in Halle (Saale), Mühlweg 19, zu beziehen. Die Arbeiten müssen eingeschrieben oder unter Wertangabe am 15. April bei der Gesellschaft der Freunde des Lehrlings- und Fachschulwesens in Leipzig, Talstraße 2, eingegangen sein.

**Reichstagung.** Die diesjährige Reichstagung unseres Verbandes findet in der Zeit vom Sonnabend, dem 27. Juni, bis Mittwoch, dem 1. Juli, in Breslau statt. Die Vorbereitungsarbeiten sind in vollem Gange. Wir bitten die Kollegen, sich die Tage freizuhalten und bei allen Versammlungen für den Besuch der Tagung zu werben.

Firmen, die sich an der großen Ausstellung zur Reichstagung beteiligen wollen, müssen ihre Anmeldung umgehend an unsere Geschäftsstelle richten.

**Firmen, die als Lieferanten für unsere Mitglieder nicht in Frage kommen, weil sie gegen unsere Geschäftsgrundsätze verstoßen:**

Die Firma **Johannes Nitz, Berlin NW 7, Dorotheenstraße 73**, welche uns schon früher beschäftigte, bietet neuerdings in großen Anzeigen in Zeitungen Uhren an Private an. Sie kommt daher als Bezugsquelle für Uhrmacher nicht mehr in Betracht.

**P. Holfter** (Breslau),  
**H. Schimpf** (Pforzheim),  
**E. Schmidt** (Detmold),  
**Max Glass** (Beuthen),  
**Schmädicke** (Swinemünde),  
**Müller & Reger** (Künzelsau),  
**B. Riesterer** (Villingen),  
**J. Angele** (Stuttgart),  
**Th. Holland** (Minden i. W.),  
**Franke & Co.** (Berlin),

**K. G. Bethe** (Hamburg),  
**Ernst Kobold** (Altona),  
**Hans Maidl** (Erlangen),  
**J. Jacoby** (Düsseldorf),  
**Alb. Lehmann** (Fürth),  
**F. Kahlbau** (Rathenow),  
**O. Trützscher** (Rathenow),  
**G. Pullich** (München),  
**Franz Glaser** (Pforzheim),

**Heinrich Krell**, Uhren-, Furnituren- und Edelmetallgroßhandlungsgesellschaft m. b. H. (Magdeburg, Breiteweg 35),  
**Optische Werkstätten** (Nürnberg),  
**Ch. Schlenker Söhne** (Schwenningen a. Neckar),  
**Hermann-Konzern** (u. a. Deutsch-Schweizer Uhrenfabriken)  
**Uhrenversandhaus Schwarzwald** (St. Georgen).

**Zentralverband der Deutschen Uhrmacher**  
(Einheitsverband)

Geschäftsstelle Halle (Saale), Mühlweg 19